



## Pressemitteilung

Goslar, 5.11.2020

### Auf Erkenntniswegen durch das UNESCO-Welterbe im Harz

Trotz temporärer Museumsschließungen lassen sich auch in diesen Tagen Teile der Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ entdecken: Welterbe-Erkennniswege und zahlreiche Wasserwanderwege führen durch das UNESCO-Welterbe im Harz, das sich mit seinen zahlreichen auch öffentlich zugänglichen Bodendenkmalen auf einer Fläche von über 200 Quadratkilometern erstreckt.

Im Oberharz befinden sich derzeit drei Welterbe-Erkennniswege. Ab Zellerfeld führt der Erkenntnisweg „Ideen und Innovationen“ auf den Spuren des Gelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz von Zellerfeld in die Oberharzer Wasserwirtschaft. Ebenfalls in der Nähe von Clausthal-Zellerfeld lassen sich zum Thema „Pumpen und Speichern“ Zeugnisse technischer Einrichtungen rund um das Polsterberger Hubhaus erkunden. Bei dem Erkenntnisweg „Spurensuche im Großen Clausthal“ folgen Wanderinnen und Wanderer den QR-Codes in ein versunkenes Tal bei Clausthal-Zellerfeld.

Für die drei Welterbe-Erkennniswege sind jeweils 1,5 bis 2 Stunden Zeit einzuplanen.

Weitere Informationen mit detaillierten Wegbeschreibungen zu den Welterbe-

Erkennniswegen und Wanderrouten finden sich unter [www.welterbeimharz.de/unterwegs-im-welterbe/](http://www.welterbeimharz.de/unterwegs-im-welterbe/)

Im September 2021 wird die Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz einen vierten Welterbe-Erkennnisweg am Rehberger Graben eröffnen.

Stiftung Bergwerk Rammelsberg,  
Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft  
Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
stellv. Vorsitzender des Stiftungskuratoriums  
Stiftungsdirektor

Stiftungsverzeichnis NS RVBS: AZ 11741/40-170  
Renke Droste  
Thomas Brych  
Gerhard Lenz M.A.

Sparkasse Goslar/Harz  
Konto Nr.: 51 00 3119  
Blz.: 268 500 01  
IBAN DE58 2685 0001 0051 0031 19  
BIC: NOLADE21GSL

## Foto



Auf dem Welterbe-Erkenntnisweg „Pumpen und Speichern“  
lässt sich die Energieressource Wasser erkunden.

© Stefan Sobotta

## Zum UNESCO-Weltkulturerbe „Erzbergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“

Die Welterbestätte „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ erstreckt sich mit ihren zahlreichen musealen Einrichtungen und öffentlich zugänglichen Bodendenkmälern auf einer Fläche von über 200 Quadratkilometern. Sie ist eine der vielfältigsten UNESCO-Weltkulturerbestätten Deutschlands.

Die einst ergiebigen Erzvorkommen prägten die Region nachhaltig: Die historischen Spuren reichen von der Montan- und Wasserwirtschaft am Rammelsberg und im West- und Oberharz über die weltliche Baukunst der Goslarer Kaiserpfalz bis hin zum geistlichen und wirtschaftlichen Wirken des Zisterzienserklosters Walkenried. Landschaftswandel, Montanwesen, Energieerzeugung, Architektur und Städtebau sind die Leitthemen des Welterbes.

Das Erzbergwerk Rammelsberg und die Altstadt von Goslar wurden 1992 in die UNESCO-Liste des Weltkulturerbes aufgenommen. 2010 wurde diese Welterbestätte mit der Oberharzer Wasserwirtschaft um das einzigartige vorindustrielle Energieversorgungssystem des Oberharzer Bergbaus erweitert.

Die Stiftung „Bergwerk Rammelsberg, Altstadt von Goslar und Oberharzer Wasserwirtschaft“ (kurz: Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz) wurde 2010 gegründet. Auftrag der gemeinnützigen Stiftung ist der Erhalt und die Vermittlung des Welterbes.

### Kontakt für Presse

Dr. Falk Lauterbach

Leitung Marketing und Kommunikation

Stiftung UNESCO-Welterbe im Harz

Bergtal 19, 38640 Goslar

Tel. 05321 750135

lauterbach@welterbeimharz.de

## UNESCO-Welterbe im Harz online

Internet: [www.welterbeimharz.de](http://www.welterbeimharz.de)

sowie in den sozialen Medien bei

- Facebook
- Instagram
- Twitter
- Youtube